ATER

TER

ATER

ATER

ATER

ATER

ATER

ATER

HEATER

EATER

STHEATER

THEATER

SCHAUBURG
am Elisabethplatz

FüNfUNDNEUNZIG
6UNdNEUnZiG

PLANSPIELE FÜR DEN SPIELPLAN 1995/96

Impressum:
Herausgeber: SCHAUBURG - Theater der Jugend
Redaktion: Dagmar Schmidt
Graphischer Dialog: analOg Günter Mattei, diGiTAL Josef Schaaf
Photos: Oda Sternberg, München, Photo Sasha Waltz: Dirk Bleicker
Druck: MEOX Druck, München

(Ein Buch ohne Fehler ist ein totes Buch. Joe Hembus 1981)

FüNfuND9zIg
6uNdNEUnZiG

PLANSPIELE FÜR DEN SPIELPLAN 1995/96

In dER SPIELZEIT 94/95...



weiter im Programm

hABeN WiR fuR SIE...



MANNAM – ODER DER MOND IM ZIRKUSZELT – Geschichten und Lieder für Kinder ab 4 – Erarbeitung:



– Musik: Toni Matheis –

– Gespielt und erzählt von Michael Vogtmann –

– Premiere: 22. Januar 1995

kann Theater gespielt werden

in der Besenkammer

– bisher 11 Vorstellungen – sogar

dreas Steudtner und Michael Vogtmann –

weiter im Programm



Uraufführung

TANZ AUS DER REIHE

von Gerd Knappe (FSK 9)

Regie: Marcelo Diaz

Bühne und Kostüme: Gerd Wiener

Musik: Toni Matheis

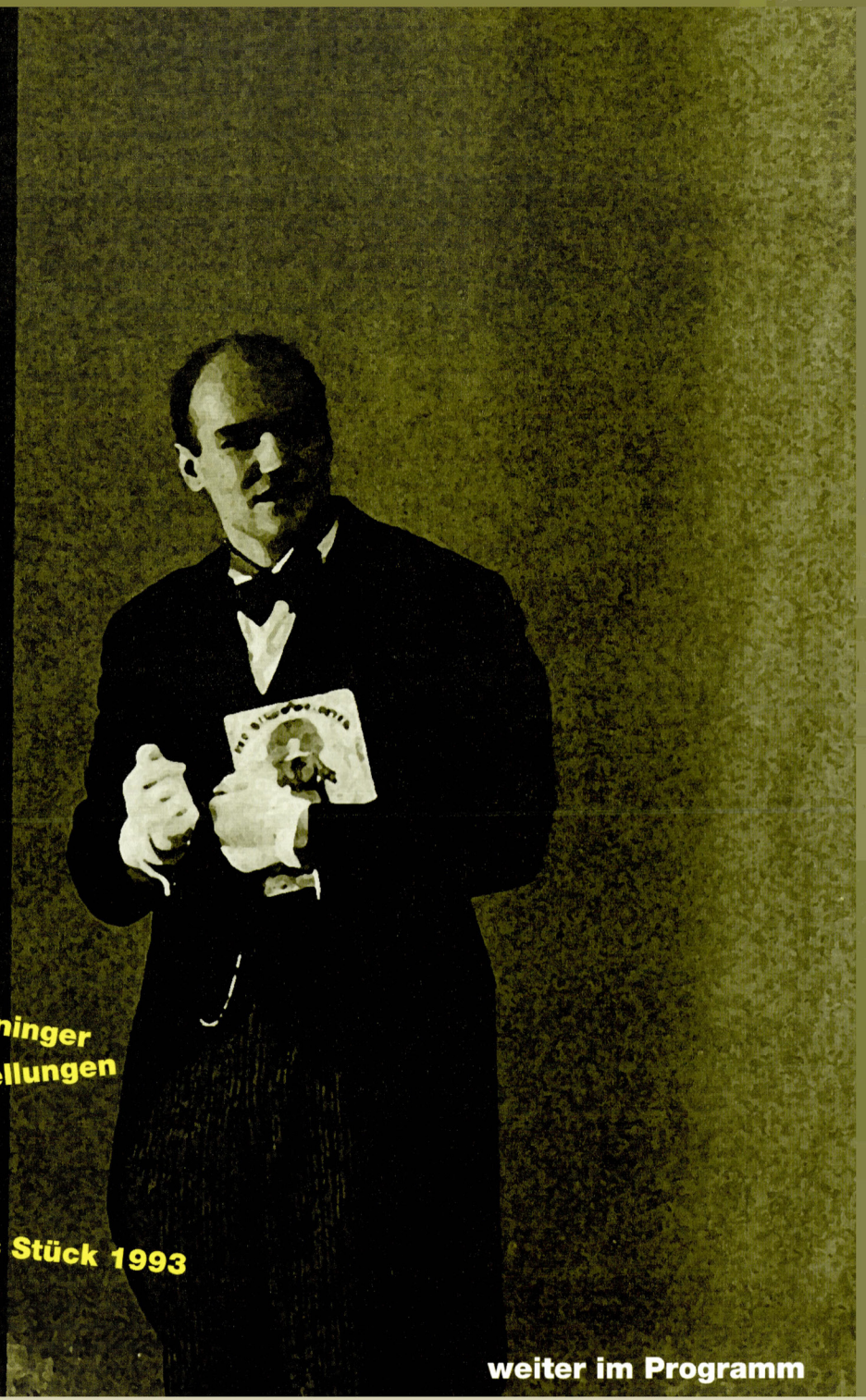
Es spielen: Corinna Beilharz,

Ercan Karacayli, Dirk Laasch, Silke Nikowski,

Michael Vogtmann, Christoph Wettstein, Sabine Zeininger

Uraufführung: 16. März 1995, bisher 23 Vorstellungen

Brüder-Grimm Preis des Landes Berlin für das Stück 1993



weiter im Programm

DabEi hABeN 38tAUSeNDsex100eiN&sECHZiC




Toni Matheis – Es spielten: Peter Ender, Katarina Klaffs, Martin Ontrop – Premiere: 8. April 1995 – Diese Vorstellung wurde gezeigt in unserer Experimental-Reihe "Halbtotale"

ZUSCHAUER ZUGESCHAUT.

Uraufführung

TRIOLOGIE TRAVELOGUE – ALL WAYS SIX STEPS

Idee/Konzept: Sasha Waltz

Choreographie/Tanz: Nasser Martin-Gousset, Cécile Mertens, Takako Suzuki, Sasha Waltz

Musik/Komposition: Tristan Honsinger, Peter Hollinger

Bühne: Sasha Waltz Bühn

: Thomas Schenk Kostüme: Annette Bätz Uraufführung: 20. Mai 1995
im Rahmen von DANCE 95, bisher 6 Vorstellungen
– zum erstenmal Tanztheater
in der SCHAUBURG auch als Schulvorstellung am Vormittag

Das entSPRICHt einer Platz-



Musikeinstudierung: Toni Matheis

Mitarbeit und Kostüme: Andrea Spanier

Regie und Bühne: Peer Boysen

Libretto: Friedrich Karl Waechter (FSK 12)

Musik: Raymund Huber und Toni Matheis

BREMER WIND – ein MusikStück

Die SCHAUBURG verwandelt sich für diese Vorstellung in eine Zirkusarena

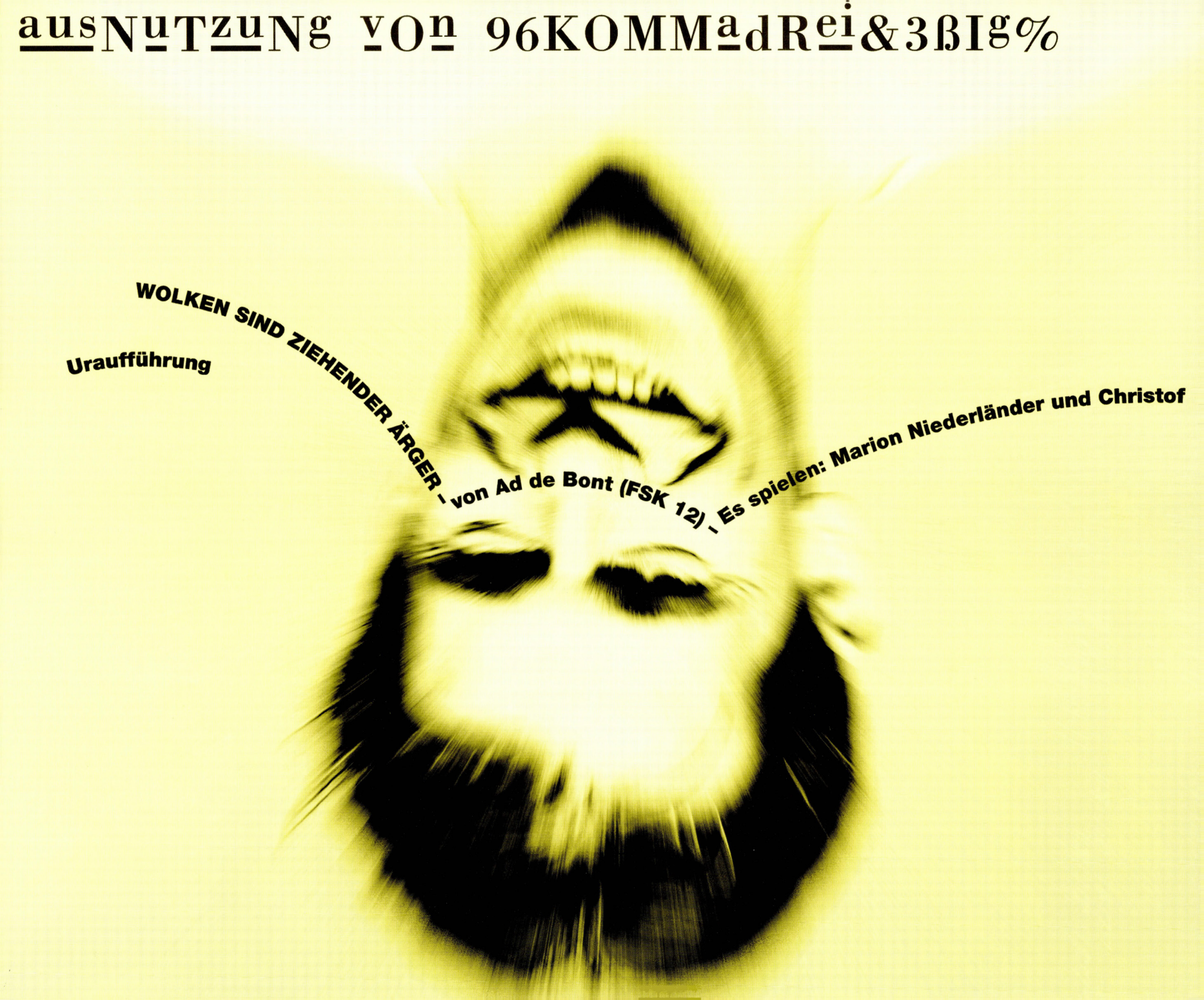
Schauspieler: Corinna Beilharz, Lisa Huber, Ercan Karacayli
Marion Niederländer, Silke Nikowski,
Christof Thiemann, Michael Vogtmann,
Christoph Wettstein, Sabine Zeininger
Puppenspieler: Meisi von der Sonnau, Panos Papageorgiou

Musiker: Claus Reichstaller (Trompete), Werner Bernklau (Klarinette),
Wilhelm Jakob (Saxophon), Leopold Gmelch (Tuba),
Heinz Frommeyer (Klavier), Siegfried Rössert (Bass),
Alexander Hötzinger (Schlagzeug)

Premiere: 17. Juni 1995,
bisher 15 Vorstellungen

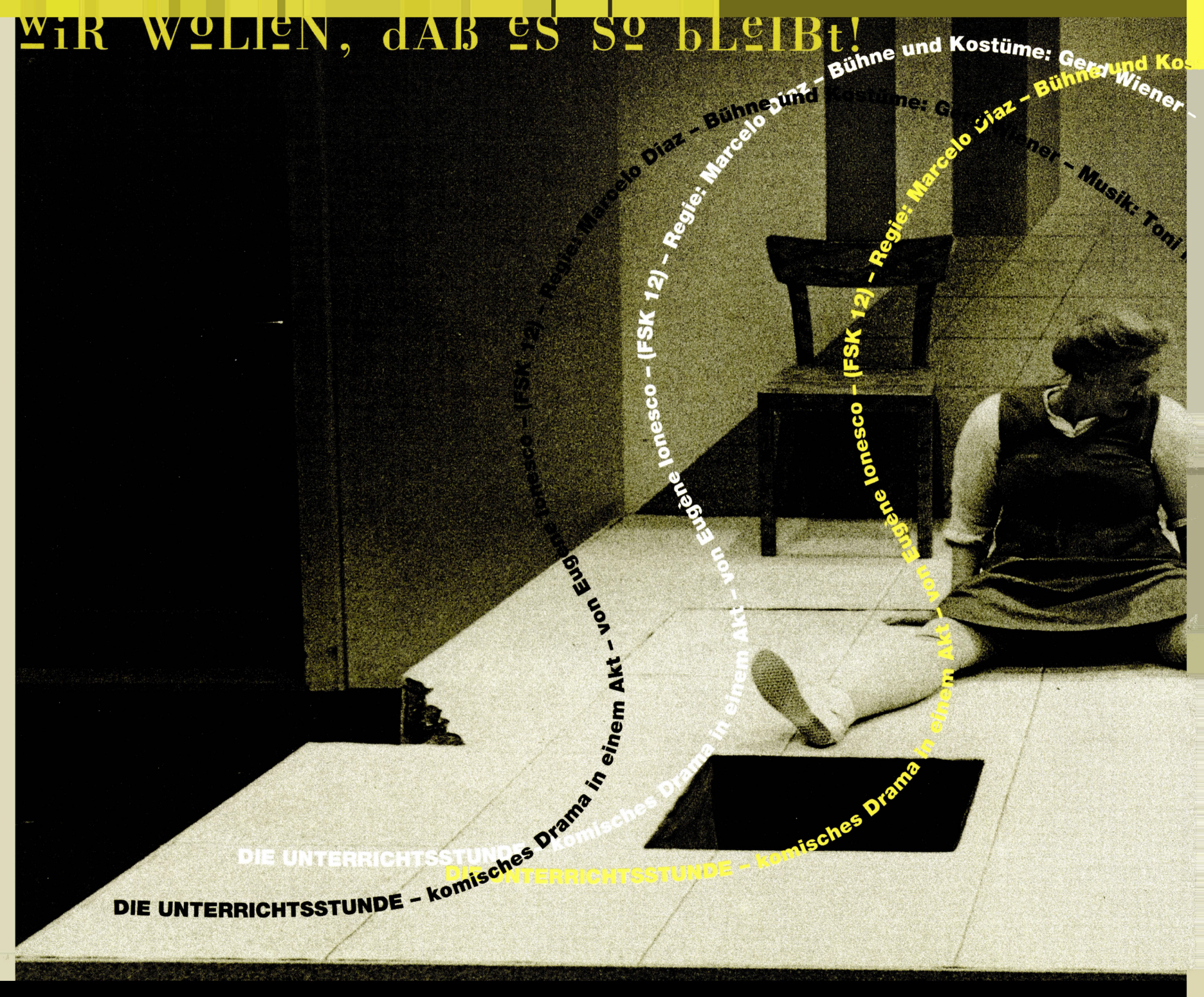
weiter im Programm

ausNuTzuNg von 96KOMMadRei&3ßIg%




nann
Uraufführung: 10. Juli 1995 - bisher 11 Vorstellungen – diese Vorstellung wird nur im Klassenzimmer gezeigt
weiter im Programm

WIR WOLLEN, DAß ES SO BLEIBT!



e: Gerd Wiener – Musik: Toni Matheis – Es spielen: Helena Lustinger, Silke Nikowski, Michael Vogtmann – Premiere: 9. Juni 1994 – bisher 38 Vorstellungen
ik: Toni Matheis – Es spielen: Helena Lustinger, Silke Nikowski, Michael Vogtmann – Premiere: 9. Juni 1994 – bisher 38 Vorstellungen
– Es spielen: Helena Lustinger, Silke Nikowski, Michael Vogtmann – Premiere: 9. Juni 1994 – bisher 38 Vorstellungen

DAMIT AUCH SIE SICH IM NÄCHSTEN..



MAGDALENA – von Ludwig Thoma – (FSK 15) Regie und Bühne: Peer Boysen Mitarbeit und Kostüme: Andrea Spanier Musik: Toni Matheis – Es spiel

Peter Ender, Klaus Haderer, Katarina Klaffs, Helena Lustinger, Martin Ontrop, Robert Spitz, Michael Vogtmann, Christoph Wettstein, Sabine Zeininger

Premiere: 14. April 1994

60 Vorstellungen

JAhr WieDER aN uNSEREM ErFOlg...

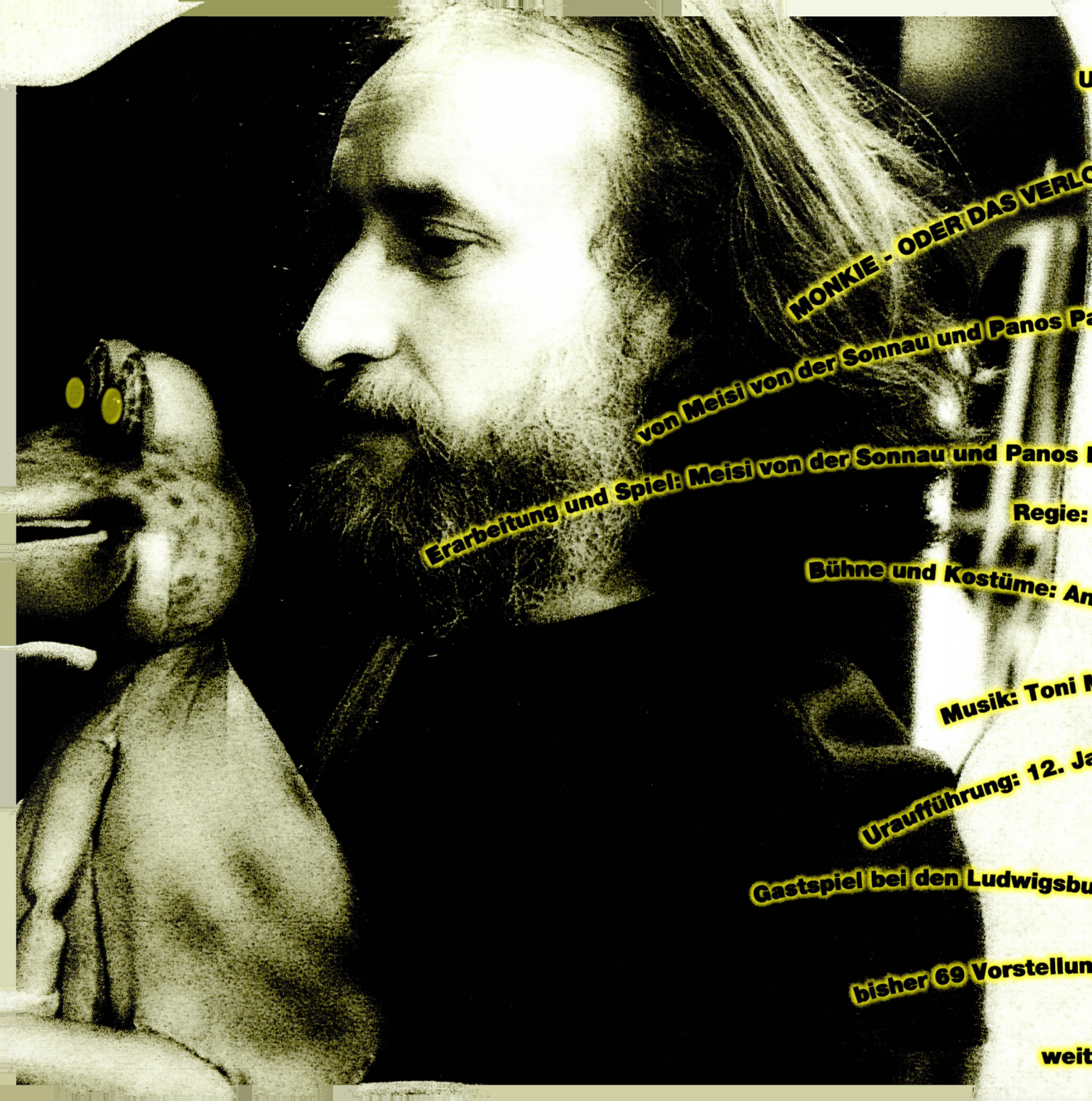
Uraufführung ● **ALICE IM UNTERLAND** ● von Hedwig Rost und Jörg Baesecke ● nach "Alice im Wunderland" von Lewis Carroll (FSK 7)

Regie: Jouke Lamers ● Bühne und Kostüme: Annette Pach ● Musik: Toni Matheis ● Es spielten: Jörg Baesecke und Hedwig Rost ● Uraufführung: 24. Februar 1994 ● 48 Vorstellungen

Gastspiel bei "Blickfelder" in Zürich

beTEILigeN könNEn, tReTEN:..





Uraufführung

MONKIE - ODER DAS VERLORENE ÄFFCHEN

von Meisi von der Sonnau und Panos Papageorgiou

(FSK 4)

Erarbeitung und Spiel: Meisi von der Sonnau und Panos Papageorgiou

Regie: B. Mumm

Bühne und Kostüme: Andrea Spanier

Musik: Toni Matheis

Uraufführung: 12. Januar 1994

Gastspiel bei den Ludwigsburger Festspielen

bisher 69 Vorstellungen

weiter im Programm

WiR JEtzT miT UNSeREm...



IPHIGENIE KÖNIGSKIND – von Pa

Regie: Marcelo Diaz – Bühne und

Es spielten: Peter E



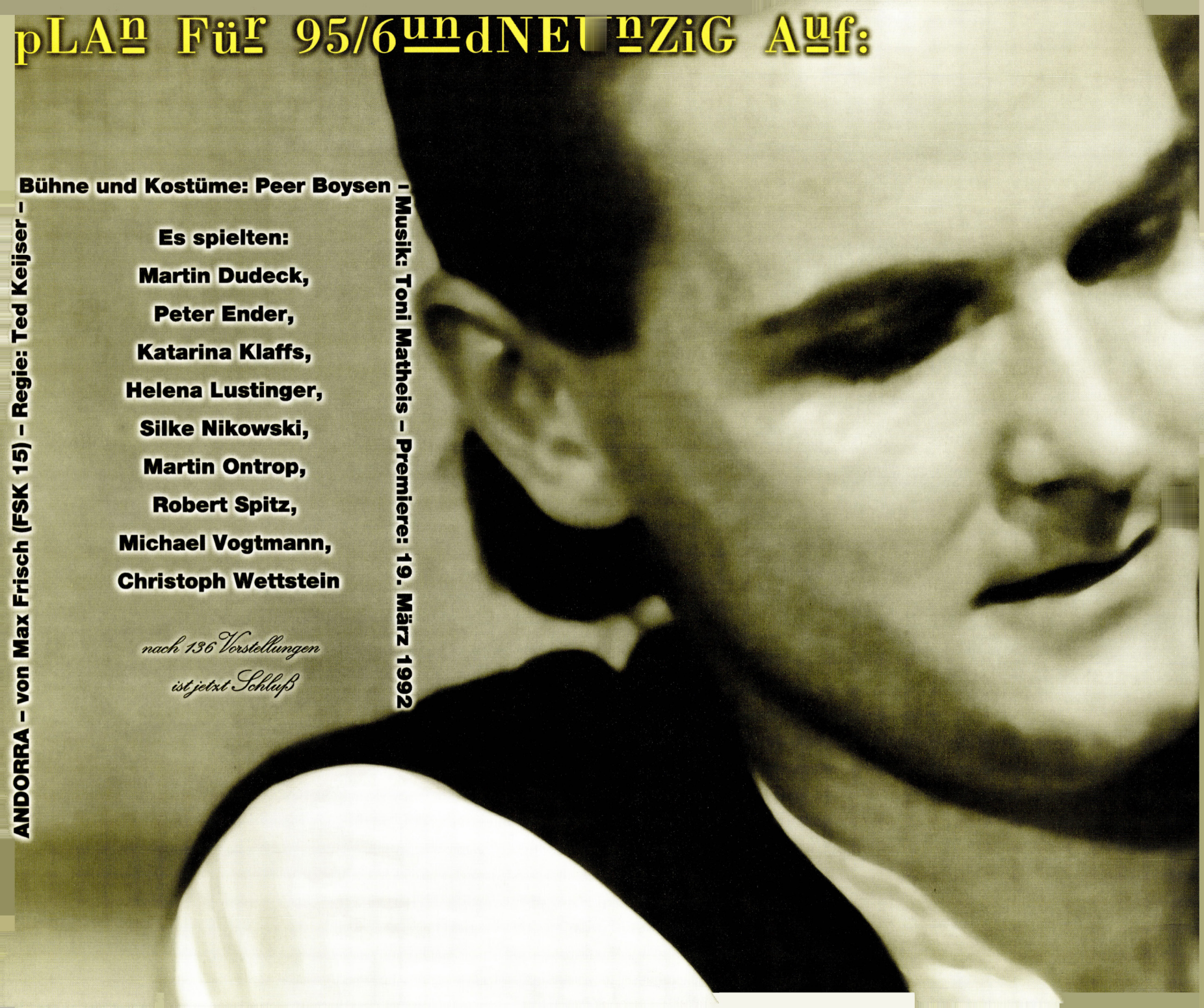
Mol – nach »Iphigenie in Aulis« von Euripides (FSK 9)

me: Andrea Spanier – Musik: Toni Matheis

Katarina Klaffs, Dirk Laasch, Helena Lustinger, Christoph Wottstein, Sabine Zeininger

Premiere: 15. April 1993 – 63 Vorstellungen

Gastspiel bei den Ludwigsburger Festspielen


pLAn Für 95/6 und NEUnZiG Auf:
ANDORRA – von Max Frisch (FSK 15) – Regie: Ted Keijser –
Bühne und Kostüme: Peer Boysen
Es spielten:
Martin Dudeck,
Peter Ender,
Katarina Klaffs,
Helena Lustinger,
Silke Nikowski,
Martin Ontrop,
Robert Spitz,
Michael Vogtmann,
Christoph Wettstein
nach 136 Vorstellungen
ist jetzt Schluß
– Musik: Toni Matheis – Premiere: 19. März 1992



Lesung
HEILIGE NACHT
von Ludwig Thoma
gelesen von Michael Vogtmann
an den Adventssonntagen
weiter im Programm

Claus-Peter Lieckfeld
las aus seinem Roman
RABEN ÜBER DER AUTOBAHN

Fachtagung mit der
»Aktion Humane Schule«
AM ENDE BLEIBT ERZIEHUNG
alte und neue Aufgaben von Erziehung
und Schule
mit Urs Kägi-Romano, Dr. Gabriele von
Arnim, Jürgen Wertheimer,
Christiane Grefe, Dr. Jürgen Busche
Leitung: Fee Czisch,
Prof. Dr. Julian Nida-Rümelin

Gastspiele
EINE WINTERGESCHICHTE
von Meisi von der Sonnau
und Panos Papageorgiou
für Kinder ab 4

WEINZIERL!
»kopflästig« oder
»Wenn Deutsche fremdeln«
ein Kabarett-Programm

WEINZIERL!
Und? Das fünfte Programm

NEUES:

ÜBER MORGEN
von Roel Adam
ab 5 Jahren
Regie: Peer Boysen
Premiere 21. Oktober 1995
Woher kommt man, wenn man geboren wird?

HOTEL SIBIRIEN
von Roel Adam
für Jugendliche und Erwachsene
Regie: Ted Keijser
Deutsche Erstaufführung: 21. Oktober 1995
Warum strahlt dieses Hotel so wenig Wärme aus?

TRAVELOGUE II - TEARS BREAK FAST
von Sasha Waltz
für Jugendliche und Erwachsene
Premiere: Dezember 1995
Ein getanzter Stummfilm-Krimi zwischen Bar und Badezimmer

FRÜHLINGS ERWACHEN
von Frank Wedekind
für Jugendliche und Erwachsene
Regie: Jos van Kan
Premiere: Januar 1996
Wer ist der vermummte Herr, dem das Stück gewidmet ist?

ALGOT STORM
Barbro Lindgren/Cecilia Torudd
für Kinder ab 4
mit Jörg Baesecke
Regie: Jouke Lamers
Premiere: Februar 1996
Warum ist plötzlich der Wurm im Leben von Herrn Storm?

DIE FÜRCHTERLICHEN FÜNF
nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch
ab 9 Jahren
Regie: Ted Keijser
Uraufführung: Juni 1996
Glaubst du, es ist lustig, wenn alle anderen dich häßlich und eklig finden?

bEWÄHRtES:

GRINDKOPF
von Tankred Dorst
ab 7 Jahre

MANNAM
oder Der Mond im Zirkuszelt
ab 5 Jahre

TANZ AUS DER REIHE
von Gerd Knappe
ab 9 Jahre

BREMER WIND
von Matheis/Huber, F.K. Waechter
ab 12 Jahre

WOLKEN SIND ZIEHENDER ÄRGER
von Ad de Bont
eine Klassenzimmerproduktion
ab 12 Jahre

DIE UNTERRICHTSSTUNDE
von Eugène Ionesco
ab 12 Jahre

MONKIE
oder Das verlorene Äffchen
von Meisi von der Sonnau
und Panos Papageorgiou
ab 4 Jahre

HEILIGE NACHT
von Ludwig Thoma
Lesung an den Adventssonntagen
mit Michael Vogtmann

Das sind wir:

Ensemble
Corinna Beilharz
Peter Ender
Lisa Huber
Ercan Karacayli
Dirk Laasch
Helena Lustinger
Marion Niederländer
Silke Nikowski
Christof Thiemann
Michael Vogtmann
Christoph Wettstein
Sabine Zeininger

Objekt- und Puppenspieler
Jörg Baesecke
Hedwig Rost
Panos Papageorgiou
Meisi von der Sonnau

Musikalischer Leiter
Toni Matheis

Musiker
Werner Bernklau *(Klarinette)*
Heinz Frommeyer *(Klavier)*
Leopold Gmelch *(Tuba)*
Alexander Hötzinger *(Schlagzeug)*
Claus Reichstaller *(Trompete)*
Siegfried Rössert *(Bass)*
Gunter Weyermüller *(Fagott)*
Jakob Wilhelm *(Saxophon)*

Regisseure
Peer Boysen
Marcelo Diaz
Ted Keijser
Jos van Kan
Jouke Lamers

Regieassistenten
Franziska Pörschmann
Andreas Steudtner

Bühnen- und Kostümbildner
Peer Boysen
Laura de Josselin de Jong
Dorien de Jonge
Regina van Korlaar
Ilona Lenk
Jan Ros
Andrea Spanier
Gerd Wiener

Dramaturgen
Sabine Lehmann
Dagmar Schmidt
Felix Trejo
Klaus Weinzierl a.G.

Inspizientin
Marie-Luise Krzistetzko

Technischer Leiter
Thomas Pfister
Uli Grether

Bühnentechniker
Luigi de Grandi
Christian Feilmeier
Wolfgang Himmel
Ernst Huschka
Andreas Kallenbach
Kurt Lang
Marcus Niederleitner
Volker Stocker

Beleuchtung
Franz Gailer
Werner Neubeck

Tontechniker
Christian Höck

Haustechniker
Volker Stein

Maske
Ulla Heiß
NN

Garderobe
Peter Künzl
Walter Schwarzmeier

Verwaltungsleitung
Angelika Borchert

Verwaltung
Heidi Bachleitner
Gerhild Filsinger
Edeltraud Karthan

Intendant
George Podt

JnD ZUm sChLuSS diE gELbEn sEItEN:..

JOUR FIXE Nichts muß bleiben wie es ist. Das gilt auch für unseren allmonatlichen JOUR FIXE. Geplant sind in der neuen Spielzeit vier Veranstaltungen während des Jahres, die sich vorrangig an Pädagogen richten. Dabei soll nicht mehr die Arbeit der SCHAUBURG im Mittelpunkt stehen - dafür gibt es weiterhin die Sichtveranstaltungen. Vielmehr möchten wir gerne ein paar mentale Ausbruchsversuche aus dem Schulalltag mit Ihnen unternehmen, im Kampf gegen SchulVersagen und auf der Suche nach neuen OrientierungsStufen. Denn: Nichts muß bleiben wie es ist.
Diese Veranstaltungen werden von Klaus Weinzierl organisiert. Termine und Themen sind unserem Spielplan zu entnehmen.

SICHTVERANSTALTUNGEN FÜR LEHRER/INNEN Wie bisher besteht für Pädagogen die Möglichkeit, sich selber ein Bild von einer neuen Produktion zu machen. Die Frage, welches Stück für welche Klasse geeignet ist, kann von uns stets nur sehr grobrastrig angegeben werden. Da wir das Gespräch darüber für ganz wichtig erachten, haben wir die SICHTVERANSTALTUNG für LehrerInnen eingeführt, bei der nach der zweiten Vorstellung in Anwesenheit von Regisseur, Bühnenbildner und Ensemble Fragen gestellt und Erfahrungen ausgetauscht werden können. Diese Veranstaltungen sind im Spielplan immer ausgewiesen.

VORSTELLUNGS-VORBEREITUNG Theater ist für die meisten Schüler, die zu uns kommen, ein fremdes, unbekanntes Medium. Um mit den Spielregeln ein bißchen vertraut zu machen, erhält jeder LehrerIn bei Buchung einer Schulvorstellung Vorbereitungsmaterial, das zu jedem Stück speziell entwickelt wird. Dieses Material soll den Schülern den Zugang zum Theater und zur jeweiligen Inszenierung eröffnen. Im Theater ist es wie beim Fußball: Wer die Spielregeln nicht kennt, kann ein Spiel nicht genießen. Die rein optische Wahrnehmung von 22 Männern in kurzen Hosen, die einem Ball hinterherrennen ist weder interessant noch unterhaltend.

CAFE SCHAUBURG In unserem Theatercafé im Untergeschoß können Sie vor oder nach den Abendvorstellungen in gemütlicher Atmosphäre bei unserem Wirt leckere Gerichte oder Getränke zu günstigen Preisen bestellen.

SCHAU MAL AM SAMSTAG Jeden Samstagabend sind unsere Schauspieler nach der Vorstellung gerne bereit, mit interessierten Zuschauern zu plaudern. Die Möglichkeit dazu besteht in unserem Café. Ganz besonders schön sind die Abende, an denen Kinder zusammen mit Eltern diese Gespräche führen. Und wen es interessiert, der darf einen Blick hinter die Kulissen werfen.

mit wichtigen informationen:

KARTENVORVERKAUF

Kassenöffnungszeiten

Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 14.00
an der SCHAUBURG am Elisabethplatz
und zu den üblichen Öffnungszeiten auch an den Vorverkaufsstellen am Marienplatz.

Telefonischer Vorverkauf

Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Telefon 089/23721-365

Tages-/Abendkasse

eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

PREISE

Vor-/Nachmittagsvorstellungen

Zuschauer bis 18 Jahre DM 7,--
Zuschauer über 18 Jahre DM 10,--
Gruppen ab 10 Personen (unter 18 Jahre) DM 6,--
Für Gruppen unter 14 Jahren sind zwei Begleitpersonen frei, über 14 Jahre eine.

Abendvorstellungen

Zuschauer bis 18 Jahre DM 7,--
Studenten, Rentner etc. DM 10,--
Zuschauer über 18 Jahre DM 15,--
Gruppen ab 10 Personen (unter 18 Jahre) DM 6,--
Begleitpersonen siehe oben

Streifenkarten

(drei Vorstellungen nach Wahl zum Sonderpreis, einzulösen innerhalb eines Jahres)
Zuschauer bis 18 Jahre DM 15,--
Studenten, Rentner etc. DM 25,--
Zuschauer über 18 Jahre DM 35,--
Die Karten für DM 25,-- sind nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis einlösbar.
Streifenkarten sind nicht übertragbar.

Lesungen

Pro Person DM 5,--

Für Sondervorstellungen und Gastspiele gelten spezielle Preise, die im Spielplan veröffentlicht werden.

Die Bezahlung für telefonisch reservierte Karten muß 7 Tage vorher erfolgt sein, per Scheck oder per Überweisung
(Postgiroamt München, Konto 245 10-800)

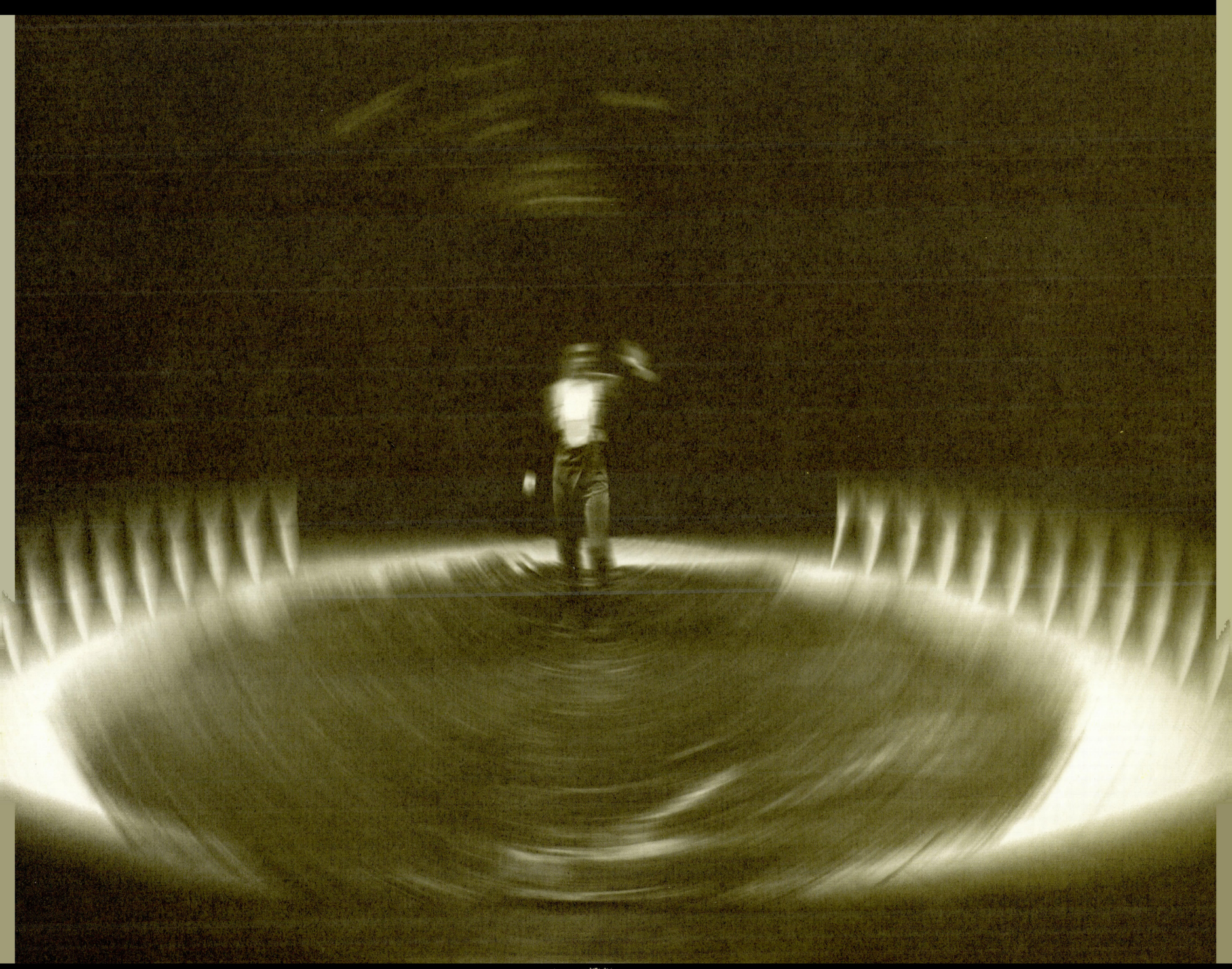
Sonderservice

Gegen einen Aufpreis von DM 3,-- pro Schüler holt ein Bus Sie innerhalb Münchens von der Schule oder dem Kindergarten ab und bringt Sie nach der Vorstellung zurück. Sie müssen das einfach bei Ihrer Buchung anmelden. Dieser Service kann erst ab 40 Personen gewährt werden.

SCHAUBURG
Theater der Jugend
Intendant: George Podt

Büro/Information/
Kartenvorverkauf:
Franz Joseph Straße 47
80801 München
Tel. 089/23721-365
Fax 089/23721-282

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!



~~Märchen, beim ersten Treffen vor vier Jahren dominierend, gab es nur eins~~: Peer Boysens traumhaft schönes Bilderrätsel nach Tankred Dorsts «Eisenhans»-Bearbeitung «Grindkopf» von der Schauburg in München (vgl. TH 11/94), nicht nur thematisch ein weißer Elefant im Gruselkabinett des Festivals. Als ein Ort der Erfindung neuer theatraler Formen, eine Schule des Sehens und der ästhetischen Erfahrung im Medienzeitalter ragt das ehemalige Theater der Jugend unter seinem Intendanten George Podt in einsamer Sonderstellung aus der Szene hervor, die sich ansonsten gnadenlos themenorientiert gibt. ~~Und was sind es für Stoffe, die das Theater für Jugendliche umtreibt? Erste Liebe~~

MUS

TA

ERZÄ

OBJE

PUPP

KIND

JUGE

BAUE

BOULE

KLASSI

URAUFFÜ

KLASSEN